

Der vertiefende Wahlpflichtgegenstand Ethik wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die an einer differenzierten Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, philosophischen und religiösen Themen interessiert sind. Vorgefertigte Antworten und Lösungen können und sollen in diesem Zusammenhang nicht geboten werden. Ziel ist es vielmehr, zeitgemäßes Hintergrundwissen zu vermitteln, zu kritischem Denken anzuregen sowie das Verständnis für die Position Andersdenkender zu fördern.

Der Unterricht erfolgt projektorientiert. Lehrausgänge sowie Diskussionen mit außerschulischen Expertinnen und Experten stellen einen Bezug zur Praxis her.

Die Auswahl der Themen richtet sich nach den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Thematische Schwerpunkte können mehrere Wochen, eventuell auch ein Semester dominieren. Die Themenliste basiert auf dem Lehrplan Ethik und ist äußerst vielfältig.

Folgende Themen können beispielsweise Grundlage einer Schwerpunktbildung sein:

- Medienethik (Soaps, Talkshows und Lebenshilfeformate, Facebook & Co., Maßstäbe ethischer Berichterstattung, Ethik und Werbung etc.)
- Ethik und Politik
- Sexuelle Orientierung und sexuelle Identität (Heterosexualität, Homosexualität, Transsexualität, Intersexualität, Queer Studies)
- Ethische Dilemmata (d. h. Konfliktsituationen) in Spielfilmen bzw. literarischen Werken
- Strafvollzug und Todesstrafe
- Was ist der Mensch? (Menschen und Tiere: Evolution und Moral, Erziehung und Menschenbild)
- Soziale Einrichtungen in Steyr (Lebenshilfe, Kinderschutzzentrum Wigwam, Jugendwohnhaus Maradonna, Streetwork, Frauenhaus, Caritas, Schuldnerberatung etc.)

Übrigens: Wer nichts weiß, muss alles glauben.

[weiter](#)